

Die Beizung soll die Kartoffelpflanze zwischen Pflanzung und Auflauf vor durch Rhizoctonia verursachte Auflaufkrankheiten schützen (Moncut). Eine Alternative dazu ist die Furchenbehandlung mit z.B. PHYTAVIS Quadris bzw. Ortiva. Dabei wird neben Rhizoctonia auch Silberschorf und Colletotrichum bekämpft, was eine bessere Schalenqualität des Produktes zur Folge hat.

Moncut darf aktuell wieder an der Pflanzmaschine angewendet werden. Alternativ ist weiterhin die Anwendung per ULV-Verfahren auf dem Förderband / Rollenverleasetisch möglich.

Achten Sie auf die richtige Anwendungstechnik an der Pflanzmaschine! Die Knollen dürfen nicht mit Ortiva / PHYTAVIS Quadris benetzt werden! Gegebenenfalls ist die Applikationstechnik an der Pflanzmaschine mit Hilfe eines Umrüstsatzes anzupassen.

Ortiva / PHYTAVIS Quadris nicht auf drainierten Flächen einsetzen.

Mit Diabolo kann das Pflanzgut beim Sortieren per ULV Verfahren gegen Silberschorf, Fusarium Arten und Trockenfäule behandelt werden. Das ersetzt keine Rhizoctonia Behandlung!

Die Dosiertechnik sollte eine präzise Applikation ermöglichen. Fehlanwendungen können zu Auflaufproblemen führen. Applizieren Sie nicht zu viel Beizbrühe.

→ ULV-Technik: 0,2-1,5 l/t Pflanzgut
→ Beizung an der Legemaschine: 60-80 l/ha Moncut
150-200 l/ha PHYTAVIS Quadris / Ortiva

Zur Förderung des Knollenansatzes können z.B. 2,0 l/ha Solavit Mn (Mehrnährstoffdünger) bzw. 0,3 l/ha Supporter (Aminosäuren) ergänzt werden.

Einsetzbare Produkte

Produkte	Wirkstoff	AWM Pflanzgut	Bemerkung
Cuprozin progress	Kupferhydroxid	0,14 l/t	siehe auch Text unten
Funguran progress	Kupferhydroxid	0,09 kg/t	siehe auch Text unten
Diabolo	Imazalil	0,15 l/t	Nur ULV Verfahren!
Moncut	Flutolanil	0,2 l/t	Zulassung an der Pflanzmaschine und im ULV-Verfahren!
Ortiva ¹ / PHYTAVIS Quadris ¹	Azoxystrobin	1 - 3 l/ha	Furchenbehandlung, die Knollen dürfen nicht benetzt werden!

¹= keine Anw. auf drainierten Flächen; auf derselben Fläche keine Azoxystrobin-haltigen Produkte im Folgejahr

Bakterielle Krankheiten

Der Ausbreitung bakterieller Krankheitserreger (Pectobakterium spp., Dickeya spp.) kann man mit 0,14 l/t Pflanzgut **Cuprozin progress** bzw. 0,09 kg/t **Funguran progress** im ULV-Verfahren oder an der Pflanzmaschine entgegen wirken. Dies ersetzt keine Beizung gegen pilzliche Schaderreger wie Rhizoctonia.

Max. Aufwandmengen: 0,476 l/ha Cuprozin progress
0,306 kg/ha Funguran progress

Drahtwurmbekämpfung

Zur Bekämpfung des Drahtwurms stehen aktuell folgende Produkte zur Verfügung:

Attracap:

- Zulassung: nach Artikel 53
- Wirkstoff: Metarhizium brunneum Stamm Cb 15
- Aufwandmenge: 30 kg/ha
- Anwendungstechnik: Bandapplikation mit Granulatstreuer an der Pflanzmaschine
- Bemerkungen: Kühlkette nicht unterbrechen, Granulat vollständig in den Boden einbringen

Spintor GR:

- Wirkstoff: Spinosad
- Aufwandmenge: 12 kg/ha
- Anwendungstechnik: Bandapplikation mit geeignetem Granulatstreuer an der Pflanzmaschine (Liste auf: www.julius-kuehn.de)
- Bemerkungen: länderspezifischer Gewässerabstand, Granulat vollständig in den Boden einbringen, keine Anwendung bei vorhergesagter Windgeschw. > 5 m/s auf 2 m Höhe

Perlka Kalkstickstoff:

3-5 dt/ha PERLKA Kalkstickstoff (19,8% N) wirken sich durch die Cyanamidphase positiv auf die Bodenhygiene aus und haben somit eine unterstützende Wirkung gegen die sich im Boden befindlichen Larven.